

ORTSVEREIN BÄCH

Protokoll der Generalversammlung
vom Freitag, 21. November 1986, 20.00 Uhr
im Restaurant "Anker", Bäch

Traktanden

1. Begrüssung / Präsenzliste
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll
4. Kassabericht / Revisorenbericht
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Wahlen
7. Anträge
8. Mitteilungen
9. Wünsche und Anregungen
10. Verschiedenes

Vorsitz Hans Zurbuchen, (Vizepräsident)

Traktandum 1 Begrüssung / Präsenzliste

Vizepräsident Hans Zurbuchen eröffnet um 20.15 Uhr die Versammlung und begrüsst eine relativ kleine Anzahl Teilnehmer zur diesjährigen Generalversammlung. Die Präsenzliste ergibt 36 Anwesende. Liegen die Gründe wohl beim Lokalwechsel oder weil die GV nicht mit einem besonderen Anlass verbunden war?

Entschuldigt haben sich die "Freizeit Wilen", die Dorfgemeinschaft Pfäffikon sowie der Rechnungsrevisor Franz Mächler.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Traktandum 2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Helmut Zurbuchen und Carl Menti bestimmt.

Traktandum 3 Protokoll

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom wird vom Aktuar verlesen und von der Versammlung gutgeheissen.

Traktandum 4 Kassabericht / Revisorenbericht

Unsere Kassierin Henriette Birchler verliest den Kassabericht:

Einnahmen	Fr. 1'684.75
Ausgaben	<u>Fr. 1'164.35</u>
Mehreinnahmen	Fr. 520.40

Vermögen per 30.9.1986 Fr. 9'910.29.

Der "Fonds für kulturelle Zwecke" weist folgende Zahlen auf:

Einnahmen	Fr. 157.95
Ausgaben	<u>Fr. 255.30</u>
Mehrausgaben	Fr. 97.35

Vermögen per 30.9.1986 Fr. 4'433.35

Den Revisorenbericht verliest Hans Meier. Er hat die Rechnungen mit Franz Mächler geprüft. Alles sei in bester Ordnung und er empfiehlt der Versammlung die Rechnung zur Genehmigung.

Die beiden Rechnungen werden einstimmig gutgeheissen.

Traktandum 5 Jahresbericht des Präsidenten

Vizepräsident Hans Zurbuchen gibt den Bericht des Präsidenten bekannt. Er erwähnt darin den Rücktritt des Präsidenten Godi Spörri, der unmittelbar nach der letzten Generalversammlung seinen sofortigen Rücktritt erklärt hat. Seine Gründe waren persönlicher Art, doch zwang ihn im wesentlichen seine Gesundheit zu diesem Schritt. Hans Zurbuchen dankt ihm für seine langjährige Arbeit als Präsident und seinen Einsatz für den ganzen Ortsverein.

Auf der Bächmatt ist der Kinderspielplatz zum grossen Teil fertig erstellt worden. Franz Zürcher und seinen Helfern spricht er im Namen des Ortsvereins den besten Dank aus.

Ein erneuter Vorstoss zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 Km durch die Ortschaft Bäch wurde beim Gemeinderat Freienbach unternommen. Hans Zurbuchen dankt in diesem Zusammenhang Hansjörg Kuhn und René Ruchti für ihre Bemühungen.

Der Infrastruktur-Kommission sind die Bedürfnisse der Bächer Vereine betreffend Ausbau und Bestuhlung in der Turnhalle Bäch angemeldet worden.

Für die CH 91 ist von der Gemeinde eine Kontaktperson gesucht worden. Noldi Rusterholz hat sich bereitwillig zur Verfügung gestellt.

Zum neuen Fahrplankonzept der SBB per Frühjahr 1987 reichte der Ortsverein eine Stellungnahme ein.

Abschliessend dankt Hans Zurbuchen seinen Vorstandsmitgliedern für die Mitarbeit.

Carl Menti bedauert es, dass er gemäss dem letzten Protokoll als "Bölimann" erwähnt sei. Ortspolitik und Parteipolitik müsse unterschieden werden aber Sachpolitik müssen wir im Ortsverein betreiben, meint Carl Menti.

Traktandum 6 Wahlen

Frau Anna Gassmann, Josef Ehrler und wie bereits erwähnt, Präsident Godi Spörri, haben ihre Demission eingereicht. Vizepräsident Hans Zurbuchen dankt allen für die Mitarbeit im Vorstand.

Als neuer Präsident stellt sich Hans Zurbuchen zur Verfügung und wird auch einstimmig gewählt.

Neu in den Vorstand werden Franz Zürcher und August Kälin vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig gewählt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich wieder zur Verfügung und werden bestätigt. Der Vorstand setzt sich für die nächsten zwei Jahre wie folgt zusammen

Präsident:	Hans Zurbuchen
Vizepräsident:	Franz Zürcher
Kassier:	Henriette Birchler
Aktuar:	Jules Gassmann
Beisitzer:	Arnold Rusterholz, René Ruchti, Hanjörg Kuhn, August Kälin

Traktandum 7 Anträge

Der zur letztjährigen GV gestellte Antrag des "Gemischten Chor" Bäch um einen wiederkehrenden Beitrag wird zur Diskussion gestellt. Der Vorstand des Ortsvereins ist der Meinung einen Beitrag von Fall zu Fall zu gewähren z.B. für Noten, aber nicht jedes Jahr wiederkehrend. In der Diskussion ist man derselben Meinung. Carl Menti erklärt, dass der Antrag des "Gemischten Chor's" zurückgezogen werde zugunsten eines Beitrages von Fall zu Fall. Die Versammlung stimmt auch in diesem Sinne zu.

Weiter wird aus der Versammlung beantragt, der Ortsverein solle sich strikte für den Ausbau der Nebenräume in der Turnhalle sowie für die Bestuhlung einsetzen. Die Pflege des kulturellen Lebens rechtfertige diesen Ausbau. Dieser Antrag wird ebenfalls gutgeheissen.

Zur Diskussion stand weiter ein Votum der letztjährigen GV; Unterstützung bzw. Wahlpropaganda bei Personenwahlen durch den Ortsverein. Aus der eingehend geführten Diskussion geht hervor, dass sich der Ortsverein weiterhin in Sachen Personenwahlen neutral verhalte, jedoch bei Sachgeschäften seine Haltung kundtun solle. Die anschliessende Abstimmung unterstützt diese Haltung.

Traktandum 8 Mitteilungen

Wie aus der Versammlung geäussert wird, sei trotz der bescheidenen Teilnehmerzahl (oder gerade deswegen) an der heutigen Versammlung offen geredet und gegenseitige Aussprache gehalten worden.

Hans Zurbuchen teilt mit, dass Gemeinderat Armin Landolt versprochen habe, die Abstellplätze bei den beiden Unterführungen zu teeren und mit Containern zu versehen.

Hansjörg Kuhn berichtet über die Arbeiten zur Gestaltung des Spielplatzes Bächmatt. Dabei dankt er vor allem den Spendern Georges Müller, Willi Müller (Baugeschäft), Verkehrsverein Höfe, Pro Juventute, Schreinerei Hiestand und Korporation Wollerau, aber auch allen die mitgearbeitet haben besonders Franz Zürcher.

Traktandum 9 Wünsche und Anregungen

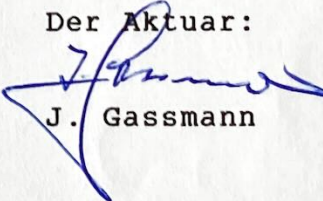
Carl Menti wünscht, dass der Ortsverein jeweils mit einem speziellen Schreiben auch die Neuzugezogenen zur Versammlung einlädt.

Traktandum 10 Verschiedenes

Auf Anregung aus der Versammlung soll der Gemeinderat Freienbach angefragt werden, ob an der neu ausgebauten Schlyffistrasse auf der Nordseite keine Randsteine sowie eine Abschränkung beim Trottoir angebracht werden.

Als das Wort nicht mehr verlangt wird, schliesst Präsident Hans Zurbuchen die diesjährige Generalversammlung um 22.05 Uhr und wünscht allen zum anschliessenden Imbiss "en Guete".

Der Aktuar:



J. Gassmann